

## **Grundsätze für die Nutzung und Pflege des Flurstückes der Bürgerstiftung im Weggental (Beschluss von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung)**

Wir verstehen das Weggental als eine alte Kulturlandschaft, in der eine Vielfalt an unterschiedlichen Nutzungen durch die Menschen (Landwirtschaft, Weinbau, Gärten, Spiritualität, Freizeit/Erholung,..) einhergehen mit einer Vielfalt an unterschiedlichen und teilweise seltenen Pflanzen und Tieren. Diese Kulturlandschaft hat eine wichtige Bedeutung und einen hohen Wert für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rottenburg am Neckar und soll daher für künftige Generationen bewahrt und weiterentwickelt werden.

Die Bürgerstiftung Rottenburg erwirbt das Flurstück mit der Nummer 5060 mit dem Ziel, damit einen Beitrag zur Erhaltung des „Lebensraums Weggental“ zu erbringen. In diesem Sinne verabschieden die Gremien der Bürgerstiftung für die Pflege und die Nutzung dieses Flurstückes die folgenden Grundsätze:

- Bei der Pflege des Grundstückes ist Rücksicht zu nehmen auf die Vielfalt von Pflanzen und Tieren im Weggental – insbesondere sollte(n)
  - ... die Verbuschung des Grundstückes dauerhaft zurückgedrängt werden – im offenen Gelände des Weggentals gibt es bei entsprechender Nutzung/Pflege eine hohe Artenvielfalt,
  - ... die weitere Pflege der Grünflächen, als Zeugnisse alter Nutzungsformen und Lebensraum vielfältiger Arten, auf die Zukunft hin gewährleistet werden,
  - ... alte und auch abgestorbene Bäume möglichst erhalten werden, landschaftsprägende Trockenmauern gepflegt, wenn möglich wieder aufgerichtet werden – sie bieten wertvollen Lebensraum für viele Arten,
  - ... wenn möglich, auf dem Grundstück auf Zäune verzichtet werden - sie können eine Verletzungsgefahr für Tiere und Wildwechsel darstellen.
- Die Nutzung des Grundstückes soll auf der Basis naturschutzfachlicher Grundsätze erfolgen, im Sinne eines „guten Beispiels“ entwickelt und in diesem Sinne auch für umweltpädagogische Angebote genutzt werden.

Das Weggental ist ein Lebensraum, in dem wir den achtsamen Umgang miteinander und mit der Natur in all ihrer Vielfalt und Schönheit erleben können. Wir danken den Vorbesitzern des Flurstückes, dass sie ihr Grundstück der Bürgerstiftung zur weiteren Pflege in diesem Geiste anvertraut haben.

11. Januar 2024

Prof. Dr. Ottmar Schneck  
(für den Stiftungsrat)

Dr. Walter Hahn  
(für den Stiftungsvorstand)